

GÖD

BV 3 info



Vielfalt ist unsere Stärke

+++ BUNDESTAG DER BV3 AM 17. UND 18. MÄRZ 2026 +++ NEUE ZUSAMMENSETZUNG DER BV3 +++



VORWORT



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit großer **Ehre**, echter **Demut** und aufrichtiger **Dankbarkeit** übernehme ich die Funktion als neuer Vorsitzender der Gewerkschaft Unterrichtsverwaltung.

Gemeinsam mit einem engagierten **neuen Team** stehen wir am Beginn einer verantwortungsvollen Aufgabe. Der **18. Bundestag** hat mit **82 beschlossenen Anträgen** eine klare inhaltliche Grundlage geschaffen – und damit einen eindeutigen Auftrag für die kommenden **fünf Jahre** formuliert.

Unser Fokus ist klar definiert:

Wir arbeiten konsequent an Weiterentwicklungen im **Dienstrecht**, setzen uns für ein gerechtes und modernes **Besoldungsrecht** ein, stärken die Sicher-

heit im **Pensionsgesetz** und bauen die Mitbestimmung im Rahmen des **PVG** weiter aus.

Dieses Vertrauen ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. Wir werden diesen Auftrag mit Verantwortung, Geschlossenheit und voller Kraft umsetzen – im Sinne aller Kolleginnen und Kollegen der Unterrichtsverwaltung.

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

Robert Kugler
Vorsitzender der BV3



Robert Kugler bedankt sich
bei seiner Vorgängerin
Simone Gartner-Springer.

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: GÖD Wirtschaftsbetriebe GmbH, Teinfaltstraße 7, 1010 Wien. Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag.ª Simone Gartner-Springer, 1010 Wien, Schenkenstraße 4, E-Mail: bv3@goed.at. Sekretariat: Nadine Förster, Tel.: 01/53454-245. Redaktion, Produktion: Modern Times Media Verlagsges.m.b.H., Lagergasse 6/2/35, 1030 Wien, Tel.: 01/513 15 50. Hersteller: Druckerei Berger, 3580 Horn, Wiener Straße 80. Verlagsort: Wien. Herstellungsort: Horn. DVR-Nr.: 0046655. Die in der Zeitschrift „BV 3 info“ wiedergegebenen Artikel entsprechen nicht notwendigerweise der Meinung der Redaktion und der Herausgeber. Jede:r Autor:in trägt die Verantwortung für ihren/seinen Beitrag. Es ist nicht die Absicht der Redaktion, die Übereinstimmung aller Mitarbeiter:innen zu erzielen. Änderungen auch namentlich gezeichneter Artikel sind vorbehalten. Wir bitten um Verständnis, dass manche Autorinnen und Autoren die leichte Lesbarkeit einer geschlechtsneutralen Formulierung vorziehen. Unverlangt eingereichte Manuskripte werden nicht retourniert. © GÖD – Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. Text und Design des vorliegenden Druckwerks sind urheberrechtlich geschützt. Jeder Missbrauch wird geahndet.

OFFENLEGUNG GEMÄSS MEDIENGESETZ § 25: GÖD Wirtschaftsbetriebe GmbH, A-1010 Wien, Teinfaltstraße 7. Unternehmensgegenstand: Führung der wirtschaftlichen Tätigkeiten, insbesondere der Wirtschaftsbetriebe im Bereich der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst. Geschäftsführung: Otto Aiglsperger, Dr. Martin Holzinger. Einziger Gesellschafter: Serviceverein für Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen (ZVR-Zahl 977319082). Sitz: Wien. Betriebsgegenstand: Herstellung und Verarbeitung sowie Verlag literarischer Werke aller Art. Die Blattlinie entspricht jenen Grundsätzen, die in den Statuten des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und der Geschäftsordnung der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (Fassung gemäß Beschluss durch den ao. Bundeskongress der GÖD vom 12. September 2023) festgehalten sind.

Starke Bildung braucht eine starke Verwaltung

Bundestag der BV3 am 17. und 18. März 2026: Klare Worte, neue Arbeitsrealitäten und gemeinsame Verantwortung. Starke Bildung braucht eine starke Verwaltung. Und eine starke Verwaltung braucht verlässliche Rahmenbedingungen.

Mit diesem Leitgedanken wurde der Bundestag der Bundesvertretung 3 – Unterrichtsverwaltung am 17. März 2026 eröffnet. Delegierte aus ganz Österreich kamen zusammen, um über die aktuellen Entwicklungen in ihrem Arbeitsbereich zu beraten, Herausforderungen sichtbar zu machen und gemeinsame Forderungen zu formulieren. Schon zu Beginn wurde deutlich, welchen Stellenwert dieser Bundestag hat: Im Rahmen der Eröffnung waren hochkarätige Vertreterinnen und Vertreter aus Gewerkschaft, Verwaltung und Politik anwesend. Damit wurde sichtbar, dass die Themen der Unterrichtsverwaltung weit über den eigenen Bereich hinausreichen und nur im Zusammenspiel aller Ebenen gut bewältigt werden können. Der Bundestag lebt dabei vom Einsatz seiner Delegierten, die ihre Funktion größtenteils ehrenamtlich ausüben. Sie bringen Erfahrungen aus ihrem



Mag.ª Simone Gartner-Springer
Presse- und Medienreferentin
der BV3

beruflichen Alltag ein, vertreten die Anliegen ihrer Kolleginnen und Kollegen und geben der Bundesvertretung ihre inhaltliche Stärke. In der BV3 kommen unterschiedliche Berufsgruppen und Aufgabenfelder zusammen – von Verwaltung und Organisation über IT und Recht bis hin zu Personal- und Servicebereichen. Gerade diese Vielfalt macht es möglich, Entwicklungen in ihrer ganzen Breite zu erfassen.

Im Rahmen der Eröffnung wurde ein Bogen über die vergangenen Jahre gespannt und deutlich gemacht, wie stark sich die

Arbeitswelt verändert hat. Die Aufgaben sind nicht nur mehr geworden, sondern auch anspruchsvoller. Abläufe wurden komplexer, Schnittstellen zahlreicher, der Abstimmungsbedarf größer. Gleichzeitig hat sich aber auch gezeigt, dass Veränderung nicht nur Belastung bedeutet, sondern auch neue Möglichkeiten eröffnet.



Der Bundestag lebt vom Einsatz seiner Delegierten – sie bringen Erfahrungen aus ihrem beruflichen Alltag ein und geben der Bundesvertretung ihre inhaltliche Stärke.

So haben sich in vielen Bereichen neue Arbeitsformen etabliert. Homeoffice ist für viele Beschäftigte zu einem wichtigen Bestandteil des Arbeitsalltags geworden. Auch das Bewusstsein für Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Work-Life-Balance hat spürbar zugenommen. Diese Entwicklungen wurden im Bundestag klar als Fortschritt benannt. Sie zeigen, dass sich Arbeitsbedingungen verändern können – wenn die Voraussetzungen dafür geschaffen werden.

Gerade deshalb fiel der Blick immer wieder auf die Rahmenbedingungen. Denn neue Möglichkeiten entfalten ihre Wirkung nur dann, wenn sie verlässlich abgesichert sind. Wo Stellen nicht nachbesetzt werden, Ressourcen knapp bleiben und zusätzliche Aufgaben laufend dazukommen, stoßen auch gute Modelle rasch an Grenzen. Der Alltag vieler Kolleginnen und Kollegen ist von hoher Verantwortung, enger Taktung und steigenden Anforderungen geprägt. In den Grußworten wurde dieser Befund aus unterschiedlichen Blickwinkeln aufgegriffen.

Mag.^a Ursula Hafner überbrachte die Grußworte in Vertretung von Eckehard Quin und stellte die Bedeutung des Öffentlichen Dienstes in den Mittelpunkt. Dieser sei das Rückgrat des Staates und unverzichtbar für ein funktionierendes Gemeinwe-

sen. Gleichzeitig verwies sie auf die steigenden Herausforderungen für die Beschäftigten – von neuen Aufgabenbereichen bis hin zu zunehmender Belastung im Arbeitsalltag. Eine starke Gewerkschaft und verlässliche Arbeitsbedingungen seien daher essenziell. Qualität im Öffentlichen Dienst dürfe nicht zum Nulltarif erfolgen, sondern brauche gut ausgebildetes Personal und entsprechende Wertschätzung. Abschließend dankte sie den Funktionärinnen und Funktionären für ihr Engagement für die Kolleginnen und Kollegen.

Mag.^a Romana Deckenbacher machte deutlich, wie zentral die Arbeit der Unterrichtsverwaltung für das Funktionieren des Schulbetriebs ist. Oft bleibe diese Leistung unsichtbar und werde erst dann wahrgenommen, wenn Abläufe nicht funktionieren. Angesichts von Digitalisierung und gesellschaftlichen Veränderungen habe sich das Aufgabenfeld stark gewandelt. Ein funktionierendes Bildungssystem brauche eine funktionierende Verwaltung mit klaren Rahmenbedingungen und ausreichenden Ressourcen. Ebenso wichtig sei eine starke Personalvertretung sowie ein respektvoller Umgang auf Augenhöhe, um Konflikte gemeinsam zu lösen. Entwicklungen könnten nicht allein durch Gesetze gesteuert werden, sondern vor allem durch engagierte Menschen.



GÖD-Vorstandsmitglied Hannes Taborsky, GÖD-Präsidiumsmitglieder Ursula Hafner, Romana Deckenbacher, Hannes Gruber, Daniela Rauchwarter und Stefan Seebauer mit BM Christoph Wiederkehr (1); BM Wiederkehr (2); Robert Kugler mit den Organisatorinnen Nadine Förster und Marion Ehn (3).



Generalsekretär Alexander Huber, BA, MA, MBA, betonte die zentrale Rolle der Unterrichtsverwaltung als verbindendes Element im Bildungssystem, ohne die ein funktionierendes Schulsystem nicht denkbar sei. Er würdigte das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hob die Bedeutung eines intensiven Austauschs mit Personalvertretung und Gewerkschaft hervor. Gleichzeitig sprach er aktuelle Reformvorhaben an: Mit der Initiative „Freiraum Schule“ soll Bürokratie reduziert und die Verwaltung entlastet werden. Es werde an Strategien im Bereich IKT und Künstliche Intelligenz gearbeitet, um Abläufe effizienter zu gestalten. Reformen könnten nur gelingen, wenn die Verwaltung aktiv eingebunden sei und klare Zuständigkeiten sowie funktionierende Strukturen bestehen.

Bildungsminister Christoph Wiederkehr, MA, stellte die organisatorischen Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Bildungssystem in den Mittelpunkt. Er dankte den Bediensteten für ihren Einsatz und betonte ihre wichtige Rolle für den Erfolg des Systems. Angesichts der Budgetkonsolidierung seien auch im Bildungsbereich schwierige Entscheidungen notwendig, gleichzeitig würden gezielt Schwerpunkte gesetzt, etwa durch den Ausbau der Schulpsychologie. Ein besonderer Fokus liege auf der Reformpartnerschaft: Veränderungen

könnten nur gemeinsam mit Verwaltung, Personalvertretung und weiteren Beteiligten erfolgreich umgesetzt werden. Klare Aufgabenverteilungen sowie eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern seien dafür entscheidend.

Aus den Beratungen des Bundestages ergab sich damit ein klares Bild: Die Unterrichtsverwaltung ist in Bewegung, sie hat viele Schritte nach vorne gemacht und neue Arbeitsweisen aufgegriffen. Gleichzeitig bleibt der Handlungsbedarf groß. Damit gute Arbeit dauerhaft möglich ist, braucht es ausreichend Personal, klare Zuständigkeiten, funktionierende Abläufe, faire Bezahlung und spürbare Entlastung.

Der Bundestag der BV3 zeigte damit nicht nur, wo der Druck im System wächst, sondern auch, was bereits gelungen ist und worauf aufgebaut werden kann. Die Delegierten haben ihre Erfahrungen, ihre Fachkenntnis und ihr ehrenamtliches Engagement eingebracht – sachlich, klar und mit einem gemeinsamen Ziel: die Unterrichtsverwaltung als unverzichtbaren Teil eines funktionierenden Bildungssystems weiter zu stärken.

Denn eines wurde an diesem Tag besonders deutlich: Gute Bildung braucht nicht nur gute Ideen, sondern auch jene Strukturen, die sie im Alltag tragen.



Der Eröffnungstag fiel auf den St. Patrick's Day – ein guter Anlass, den Bühnenhintergrund mit Kleeblättern zu schmücken (4); auch die ehem. BV3-Vors. und ehem. GÖD-Präsidiumsmitglied Monika Gabriel war zu Gast (re. im Bild 5); ehem. BV3-Vors. Simone Gartner-Springer bei ihrer Rede (6); SC Doris Wagner, Simone Gartner-Springer, Generalsekretär des BMB Alexander Huber, BM Christoph Wiederkehr, BV3-Vors. Robert Kugler, SC Margareta Scheuringer, SC Martin Netzer (7, v. l. n. r.); hochkarätige Vertreter:innen aus Gewerkschaft, Verwaltung und Politik waren anwesend (8); Ursula Hafner bei ihren Grußworten (9).



Zukunft gemeinsam gestalten bei den Landestagen der Unterrichtsverwaltung

Steiermark – Starkes Zeichen für eine zukunftsfähige Unterrichtsverwaltung

Von Irene Leber

Unter dem Motto „WIR sind Steiermark“ fand am 12. Februar 2026 der Landestag LL3 mit breiter Beteiligung und klaren Beschlüssen statt. 28 Delegierte versammelten sich, um zentrale Weichen für die zukünftige Ausrichtung der Unterrichtsverwaltung zu stellen. In konstruktiver Atmosphäre wurde intensiv diskutiert, beraten und entschieden. Insgesamt standen 17 Anträge zur Abstimmung, die allesamt das Ziel verfolgen, die Unterrichtsverwaltung zukunftsfähiger zu gestalten und damit ihre Attraktivität nachhaltig zu erhöhen. Die beschlossenen Anträge wurden sowohl an den Landeskongress als auch an den Bundestag weitergeleitet. Damit soll sichergestellt werden, dass die Anliegen und Impulse aus der Steiermark auf übergeordneter Ebene Gehör finden und in weitere po-

litische Entscheidungsprozesse einfließen können. Im Mittelpunkt standen dabei insbesondere strukturelle Verbesserungen, moderne Verwaltungsabläufe sowie die Stärkung der Rahmenbedingungen für Beschäftigte in der Unterrichtsverwaltung. Klar ist: Weil die Anliegen sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene entscheidend sind, braucht es weiterhin eine enge und gut funktionierende Kooperation zwischen Wien und der Steiermark. Ein weiterer wichtiger Punkt des Landestages war die Wahl der Landesleitung. Die Vorsitzende der Landesleitung wurde erneut in ihrem Amt bestätigt. In ihrer Ansprache bedankte sie sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und betonte die Bedeutung von Zusammenhalt und gemeinsamer Verantwortung. Mit Blick auf die kommende Funktionsperiode zeigte sie sich erfreut über die Zusammenarbeit mit den neu gewählten Mitgliedern der Landesleitung und unterstrich ihren Anspruch, die beschlossenen Inhalte engagiert und geschlossen weiterzuverfolgen.

Der Landestag 2026 machte deutlich, dass Mitbestimmung, Engagement und klare Zielvorstellungen wesentliche Säulen einer starken Interessenvertretung sind. Getreu dem Motto „WIR sind Steiermark“ wurde ein kraftvolles Signal für Einheit, Weiterentwicklung und eine zukunftsorientierte Unterrichtsverwaltung gesetzt.

Die LL 3 Steiermark nach der Konstituierung:

- Vorsitzende: Mag.^a Andrea Knöbl (FCG)
- Vors.-Stellvertreter & Finanzreferent: Martin Winkelbauer (FCG)
- Schriftführerin: Ute Fritz-Wohofsky (FCG)
- Organisations- & Schulungsreferentin: Irene Leber (FCG)
- Referentin für Soziales: Sabine Fliesser (FCG)
- Päd. Hochschule: Josef Ptacek (FCG)
- Mitglied: Franz Karelly (FCG)
- Referentin für Frauen & Medien: Angela Kogler (FCG)
- Mitglied: Sonja Strack (FSG)



Niederösterreich – Ein klarer Auftrag

Im Jänner fand der Landestag der LV3 GÖD-NÖ-Unterrichtsverwaltung statt. Das Team der LV3 durfte sich über eine Wiederwahl mit 100% Zustimmung durch alle Wahlberechtigten freuen. Ein klarer Auftrag, die Arbeit fortzusetzen. Die Ehrengäste, GÖD-NÖ-Vorsitzender Ing. Matthias Dieser, Landessekretär Stefan Keiblinger, GÖD-Vors.-Stv.ⁱⁿ und Bereichsleiterin GÖD-Frauen Mag.^a Ursula Hafner, BV3-Vors.-Stv. Robert

Kugler, gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Das neue Team der LV3:

- Vorsitzende: Daniela Weese
- Vors.-Stellvertreterin: ADi.ⁱⁿ Brigitte Diettrich
- Schriftführerin: Michaela Baumgartner
- Kassierin: Claudia Zinsenbauer
- Mitglieder: Alexandra Hutter, Christian Pechhacker, Albin Schuller, Bernhard Schulmeister, Gabriele Gernbauer



Oberösterreich – Weichenstellung für die Zukunft

Die Landesvertretung 3 GÖD-OÖ hielt erfolgreich ihren Landestag ab.

Der Vorsitzende August Kastner und Josef Höss führten gekonnt durch das Programm. Die Organtage sind ein Ort des Austausches, um Probleme aufzuzeigen und Anträge zu erarbeiten. Intensive Gespräche der Delegierten wurden geführt, und die Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Zahlreiche Eh-

rengäste wie die GÖD-OÖ-Vors.-Stv.ⁱⁿ Petra Praschesaits, Landessekretär Andreas Ehrengruber, GÖD-BV3-Vors.-Stv. und ZA-Vors. Robert Kugler, Bildungsdirektor Mag. Dr. Alfred Klampfer und Präsidialbereichsleiter Mag. Maximilian Haider gaben durch ihr Erscheinen und ihre Grußworte bzw. Referate dem Landestag einen sehr hohen Stellenwert und Wertschätzung.



Tirol – Erfolgreiche Arbeit, eindeutiges Votum

Von Robert Kugler

Die Landesvertretung Tirol Unterrichtsverwaltung hielt ihren Landestag ab.

Die Vorsitzende Barbara Giner gab einen Überblick über die letzten fünf Jahre Gewerkschaftsarbeit ihres Teams.

Der GÖD-Tirol-Vorsitzende Gerhard Seier referierte über aktuelle gewerkschaftliche Themen. Ich durfte in meiner Funktion als GÖD-BV3-Vorsitzender-Stell-

vertreter einen Bogen über die Ereignisse und Herausforderungen der letzten fünf Jahre in der Verwaltung spannen.

Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl, liebe Barbara!

Deine hervorragende Arbeit und die deines Teams wurde mit hundert Prozent Zustimmung und Wiederwahl honoriert!



BUNDESLEITUNG



Name	Funktionen	Fraktion
Robert Kugler	Vorsitzender	FCG
Mag. ^a Angela Weilguny	Vorsitzender-Stellvertreterin	FSG
Alexandra Bacher-Stöller	Organisations- und Schulungsreferentin	FCG
Mag. ^a Simone Gartner-Springer	Presse- und Medienreferentin	FCG
Barbara Giner	Frauenreferentin	FCG
Josef Fürst SQM	Referent ARGE Schulaufsicht	FCG
Irene Leber	Schriftführerin	FCG
Sabine Serafini	Dienst- und Besoldungsreferentin	FCG
Susanne Schubert	Finanzreferentin	FSG
Heinrich Viehauser	Jugend- und Lehrlingsreferent	FCG
August Kastner	Mitglied	FCG
Michael Brezina	Mitglied	FSG
Susanne Lubena	Mitglied	FSG
Barbara Novomesky SQM, BEd, MA	kooptiertes Mitglied	FSG
Susanne Dittrich-Allerstorfer	kooptiertes Mitglied	FCG
Edeltraud Hold	kooptiertes Mitglied	FCG

FOTO: ANDI BRÜCKNER

Telefonische Adressenberichtigung: 01/534 54-139

Österreichische Post AG • MZ 03Z035302 M • GÖD, Teinfaltstraße 7, 1010 Wien • nicht retournieren

Name

Straße

Nr.

Postleitzahl

Ort